

BOSV

2020/2021

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



SWISSski



Dominic Ott

Foto: Swiss Ski



Niklas Trummer

Foto: Swiss Ski

Jahresbericht des Präsidenten 2020/2021

Das 104. Geschäftsjahr des BOSV wird wie vieles in der weiten Welt in die Geschichtsbücher eingehen. Der Beginn des Lock-downs am 15. März 2020 und das schon früher verhängte Verbot für Sportveranstaltungen, trafen die Organisatoren und Athleten*innen mit voller Wucht. Ja, besser am Ende der Saison als mitten drin. Die meisten waren sich einig: Es hätte schlimmer kommen können.... und es kam schlimmer.

Trainings für die Athleten*innen U16 und diejenigen mit FIS- oder IBU-Lizenz wurden inzwischen vom Bundesrat wieder bewilligt. Für alle andern änderte sich bis zum heutigen Datum nur ganz wenig. Wettkämpfe blieben bis zum 7. März 2021 Athleten*innen mit Internationaler Lizenz vorbehalten und entsprechend durften diese nur unter grossen Sicherheitsvorkehrungen und ohne Zuschauer durchgeführt werden.

Als Anfang März 2021, ziemlich überraschend, die Bewilligung für U16-Rennen schweizweit erteilt wurde, war die grosse Freude überall spürbar. Innert kürzester Zeit wurde die Rennmaschinerie in Klubs und Organisationen in Betrieb gesetzt, wodurch unsere Athleten*innen ihre im harten Training erlangten Fähigkeiten in einer Vielzahl guter Wettkämpfe umsetzen durften.

Der Winter hat uns die ganze Breite seines Spektrums gezeigt. Mit viel Schnee im Dezember und dem wärmsten Februar der letzten Jahrzehnte. Mit dem Sturm der auf dem Schnee eine dicke Schicht Saharastaub hinterliess und die Sonne bei schönstem Wetter, in weiten Teilen Europas, als braune Scheibe zeigte. Dieses Phänomen wurde in einer solchen Intensität noch nie beobachtet. Der kälteste April seit 20 Jahren zog ins Land und zum Dessert bescherte uns Frau Holle Schneefall bis weit in den Mai hinein.

Genau so facettenreich ist der BOSV aufgestellt, mit den neun unterstützten und betreuten Sportarten nehmen wir unter den Regionalverbänden eine Spitzenposition ein.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Richtung Westen im Bereich Sprunglauf/Nordische Kombination trägt Früchte und wurde mit dem Stützpunkt Kandersteg ausgebaut. Mit der Zusammenarbeit SSM - BOSV in den Sportarten Langlauf, Biathlon, Ski Alpin und Skicross werden Synergien genutzt, die für beide Verbände und für die Athleten*innen von grossem Nutzen sind. Durch Austausch und gemeinsame Trainings sowie die Zusammenarbeit bei der Rennbetreuung können auch mit dem ZSSV Synergien genutzt werden.

Im Bereich der Alpinen Nachwuchsförderung in den vier RLZ, den drei Regionen und natürlich auch in den vielen Skiklubs, die das Fundament der Alpinen Pyramide bilden, wird soweit gut gearbeitet. Die Einwände von einzelnen RLZ nehmen wir ernst soweit sie konstruktiv sind und der sportlichen und strategischen Ausrichtung des BOSV dienen und im Einklang mit den Vorgaben der übergeordneten Institutionen stehen. Der BOSV wird den eingeschlagenen, erfolgreichen und zielführenden Weg in dieser Sportart weiter verfolgen. Das, indem wir die besten U16-Athleten*innen intensiv auf das Juniorenalter vorbereiten und sie z.B. in der Vorbereitungsphase gemeinsame Trainingscamps mit den Juniorenkadern absolvieren lassen.

In der vergangenen Wettkampfsaison konnten in allen unseren Sportarten viele BOSV-Athleten*innen mit guten Resultaten auf



DV vom 22. August 2020

Foto: rk-photography.ch

sich aufmerksam machen. So wurden an den nationalen Meisterschaften von U14 bis hinauf zu den „Grossen“ Meistertitel und Medalliensätze gesammelt wie noch nie in den vergangenen Jahren (siehe Spitzenresultate). Dank den guten und hervorragenden Resultaten schaffte eine grosse Anzahl Athleten*innen den Sprung in ein höheres Kader, sei dies ins NLZ oder in ein Swiss-Ski-Kader (siehe Kaderlisten).

Dass wie fast in allen Sportarten ein gewisses Verletzungsrisiko besteht, entspricht leider der Tatsache. Dass sich darunter viele schwere Knieverletzungen „befinden“ bereitet den Betroffenen viele Schmerzen und einen harten und steinigen Weg zurück in den Sport. Der BOSV setzt sich mit speziellen Rückführungstrainings ein, dass diese Athleten*innen bei Bedarf den nötigen Support erhalten, auch wenn die Betroffenen bereits im NLZ oder in einem Swiss-Ski-Kader eingestuft sind. In einer Studie werden die Verletzungen von Swiss-Ski erfasst und untersucht damit präventive Massnahmen entsprechend ins Training einfließen können.

Der BOSV wuchs in den letzten Jahren zu einem KMU, welches alles daran setzt nach seinen Möglichkeiten die Athleten*innen professionell zu fördern, jedoch die finanzielle Belastung in Grenzen zu halten. Neben 580 Stellenprozent für Trainer*innen unterhält der BOSV eine Fahrzeugflotte mit sieben VW Bussen. In unserem Verband fließen 95 % der finanziellen Mittel in den Sport und lediglich 5 % in die Verwaltung. Wir werden auch weiterhin versuchen, dieses Model aufrecht zu erhalten, auch wenn die zeitliche Belastung der Geschäftsleitung und des Vorstandes enorm zugenommen hat.

Ein grosser Dank gilt hier allen Personen, die sich in irgendeiner Form für den BOSV einsetzen und so mithelfen, den Schneesport im Berner Oberland weiterzubringen. Allen Organisatoren von Wettkämpfen, ob für Kinder oder Erwachsene, Klub oder World Cup gehört ein grosses MERCI. Ebenfalls den Helfenden, die viele tausend Stunden Fronarbeit bei Schneefall, Regen und zum Glück auch Sonne leisten. Sie sind ein tragendes Element in den Klubs und ermöglichen es mit ihrem Einsatz erst, Wettkämpfe durchzuführen.

Den Sponsoren und Gönnern, unserem BOSV-Ex-Klusiv Klub, den Inserenten der BOSV-Nachrichten und weiteren, die uns finanziell und materiell unterstützen, danke ich herzlich. Der Sport Fonds des Kantons Bern trägt zu einem grossen Teil dazu bei, dass der beliebte Schneesport für viele Eltern und deren Sprösslinge weiter möglich ist und die finanzielle Belastung in einem erträglichen Rahmen gehalten wird.

Dem BOSV-Vorstand, der GL, allen Trainer*innen und Funktionär*innen gehört hier ebenfalls ein Merci für all die aufwendige Arbeit, bei welcher der Athlet oder die Athletin stets im Zentrum steht.

• Johny Wyssmüller, Präsident BOSV

Im Mai 2020 konnten die Trainer das geführte Training in Kleingruppen wieder aufnehmen. Es war für alle ein wichtiger Schritt, sich wieder treffen und gemeinsam trainieren zu dürfen.

Unsicher war, ob und in welcher Form das Skitraining im Ausland durchgeführt werden kann.

Vorgängig wurde von Seite des BOSV abgesichert, dass bei einem Unfall oder einer Krankheit, die Athleten*innen aus dem Trainingslager auf dem Stelvio via Helikopter zurück in die Schweiz geflogen würden. Somit konnten die Trainings an den idealen Trainingsorten in der Schweiz und im Ausland durchgeführt werden.

Der im Herbst geplante nationale Konditest der Junioren*innen wurde aufgrund der steigenden Fallzahlen abgesagt. Ebenfalls nicht durchgeführt wurde der Powertest für die Berner Oberländer JO-Athleten*innen ab U12. Der BOSV-Infoabend konnte aus epidemiologischen Gründen ebenfalls nicht stattfinden.

Ab Ende Oktober wurde in den definierten Trainingsgruppen auf dem Schnee trainiert. Gruppendurchmischungen wurden vermieden. Im JO-Bereich wurde bis Ende Februar 2021 ausschliesslich trainiert. Ende Januar hat der BOSV zusammen mit den RLZ und den Regionen besprochen, drei Vergleichstrainings im Februar durchzuführen. Ziel dabei war, dass sich die Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2005, 2006 und 2007 untereinander über das ganze Berner Oberland vergleichen konnten.

Offiziell durfte die JO im März mit ihren Wettkämpfen starten. Im BOSV-Gebiet hat man bewusst die Anzahl Rennen nicht auf ein Maximum getrieben. Die Nationale Rennserie wurde immer weiter ausgebaut, was zur Folge hatte, dass auch die interregionalen Wettkämpfe hochgefahren werden mussten. So haben die besten Athleten*innen innert 6 Wochen rund 18 Wettkämpfe bestritten.

Bei den U16-Mädchen waren Sue Piller, RLZ Gstaad (Schweizermeisterin Riesenslalom, Vize-Schweizermeisterin Slalom und Gesamtsiegerin Swisscom Jugendcup) sowie Laura Huber, RLZ Haslital-Brienz (Vize-Schweizermeisterin Riesenslalom, 3. Rang Schweizermeisterschaft Slalom und 3. Gesamtrang Swisscom Jugendcup) sehr erfolgreich. Mit diesen Leistungen haben sich die beiden jungen Frauen die Selektion in das NLZ Mitte gesichert. Während der gesamten Rennserien haben Gwyneth Ten Raa, Noëlle Mühlheim (Rückkehr von Kreuzbandverletzungen), Kim Meyer und Céline Reichenbach sowie die junge Dania Allenbach (Jahrgang 2007) für sehr gute Resultate und eine breite Leistungsdichte gesorgt.



*Positionstraining BOSV Damen
links: Alissa Müller, rechts: Belinda Schwenter*



Beatrice Reuteler und Martin Veith am Herren Fis Rennen an der Hublen in Gstaad

Bei den Knaben wurden ebenfalls sehr gute Ergebnisse herausgefahren. Nebst den Knaben des Jahrgangs 2005, welche sich von Rennen zu Rennen gesteigert haben, und immer öfters in die ersten 10 - 15 Plätze reingefahren sind, war es sehr eindrücklich zu sehen, wie gut der Jahrgang 2006 im schweizweiten Vergleich im vergangenen Winter unterwegs war.

Nachdem bei der JO der ganze Wettkampfplan überarbeitet werden musste, haben sich auch die Sichtungskursdaten nach hinten verschoben. Der Konditest wurde erneut abgesagt, da kurz vor der Testserie in diversen Schulen eine grosse Anzahl Neuansteckungen mit Covid-19 festgestellt wurde. Wir hoffen, den Powertest nun im Juni flächendeckend über das ganze Berner Oberland durchführen zu können.

Wettkampforganisatoren

Ein sehr grosses Merci an all die Rennorganisatoren, Skiclubs, Vereine, die Helfer sowie an die Eltern der Athleten*innen. Ihr habt es möglich gemacht, dass die unterschiedlichen Wettkampferien (Animationsrennen, Leki Cup, Interregional, FIS- und Europacuprennen) unseren BOSV-Athleten*innen die Möglichkeit geboten haben, im Berner Oberland Rennen zu fahren. Es ist mir sehr wohl bewusst, mit wieviel Mehraufwand ein Rennen in diesem Winter organisiert werden musste.

Ein grosser Dank geht ebenfalls an Beat Matti, BOSV-KWO-Verantwortlicher. Du hast sehr kurzfristig die JO-Wettkämpfe auf der KWO aufgeschaltet und für alle Rennen einen TD organisiert.

Bergbahnen

Ohne die Bergbahnen im Berner Oberland, welche immer wieder aufs Neue den Skiclubs, Regionen, RLZ und uns als Regionalver-

Jahresbericht Leistungssport alpin 2020/2021

band, Trainings- und Wettkampfpisten zur Verfügung stellen, könnten wir keine gezielte Förderung betreiben. Vielen herzlichen Dank an alle Bergbahnen-Verantwortlichen und Pistenchefs.

Juniorenbereich

Bei der FIS-Wettkampfsaison konnte ganz normal gestartet werden. Der Run auf Auslandrennen war gross. Die FIS-Wettkampfsaison war ebenfalls geprägt von vielen Wettkampferschiebungen. Die Wetter- und Schneebedingungen haben das ihre dazu beigetragen. Nebst den sportlichen Leistungen in all unseren Kadern, hatte die Einhaltung der Schutzkonzepte stets eine hohe Priorität, um eine Covid-Ansteckung zu vermeiden. Dies ist den gesamten Kadern im BOSV-Gebiet auf allen Stufen sehr gut gelungen.

Vielen Dank an die Athleten*innen sowie Trainer für das Einhalten der BAG-Regeln sowie der Schutzkonzepte.

Auch in diesem Jahr wurde im BOSV-Damenteam sowie im BOSV-Herrenteam sehr hart und fleissig trainiert. Rund 50 Skitage wurden vor dem ersten FIS-Rennen absolviert.

Bei den Herren sind in diesem Frühling drei BOSV-Junioren sowie ein SSM-Athlet aus der Trainingsgemeinschaft BOSV/SSM in das NLZ Mitte aufgestiegen (Niklas Trummer, Nils Bircher, Raphael Herrmann und SSM-Athlet Kaspar Kellerhals).

Bei den Damen hat Chiara Lanz aus dem BOSV-Juniorinnen-Kader die Selektion ins NLZ Mitte nach ihrem ersten FIS-Jahr geschafft. Aus dem NLZ Mitte-Kader der Herren sind in diesem Frühling Dominic Ott und Sandro Zurbrügg in das Swiss-Ski-C-Kader aufgestiegen.

Drei BOSV-Athletinnen in Swiss-Ski-Kadern

Hählen Joana, A-Kader
Grossmann Katja, B-Kader
Trummer Julie, C-Kader

Sieben von 18 Athletinnen im NLZ Mitte-Kader

Fuchs Sue, Huber Laura, Hurni Michelle, Lanz Chiara, Piller Sue, Däpp Bigna (Verletztenstatus), Bircher Nadja (Selektionskommission)

Zehn BOSV-Athleten in Swiss-Ski-Kadern

B-Kader: Rösti Lars, von Grünigen Noel
C-Kader: Kohler Marco, Kunz Delio, Kunz Florian, Mani Nils, Ott Dominic, von Allmen Franjo, von Siebenthal Patrick, Zurbrügg Sandro

Zehn von 18 Athleten im NLZ Mitte-Kader

Abplanalp Kilian, Bircher Nils, Brügger Michel, Herrmann Raphael, Hiltbrand Livio, Nägeli Janis, Trummer Niklas, Wyler Eric, Adank Gian, (Selektionskommission) Jobin Clemens (Selektionskommission)

Martin Veith

Nach neun Jahren intensiver Arbeit im Berner Oberländischen Ski-Verband verlässt der Herren Trainer Martin Veith das Juniorenkader



Der imposante Mann (Martin Veith) vor dem imposanten Eiger

Richtung Ostschweiz. Als Martin als Südtiroler seine erste Saison in Angriff genommen hat, wussten wir alle nicht viel über ihn. Bei der Trainingsplanung haben Martin und der damalige Damentrainer, Patrick Menaldo einen wichtigen Antrag an die Geschäftsleitung gestellt. Nämlich gleiche Anzahl Skitrainingstage wie das NLZ Mitte, um so eine «Chancengleichheit» zwischen den beiden Kadern zu gewährleisten. Die Geschäftsleitung des BOSV hat die nötigen finanziellen Mittel für diesen wichtigen Schritt bewilligt. So konnten von einem Tag auf den anderen die rund 25 Skitage auf 50 Skitage von Juni bis Mitte November hochgefahren werden. Zudem finden die Vorbereitungstrainings nicht ausschliesslich in Zermatt oder Saas Fee statt. Stelvio, Schneehalle, Suldén, Saas-Fee sind je nach Ausbildungsblock fix in die Planung integriert. Diese beiden Punkte haben zu einer deutlichen Qualitätssteigerung in der Junioren*innen Arbeit geführt. Zudem hat Martin ein «Näschen» für Rennen, an welchen die FIS-Punkte gesenkt werden können. Martin wir danken dir von ganzem Herzen für deine wertvolle Arbeit und die Entwicklung unseres Juniorenkaders im BOSV. Wir sind überzeugt, dass du deinen Nachfolger, Sven Kuonen, welcher zwei Jahre mit dir zusammen das Team betreuen konnte, gut auf seine neue Aufgabe vorbereitet hast.

In diesem Sinne können wir alle auf die oben erwähnten Kaderselektionen und die Breite, in welcher der BOSV vertreten ist, stolz sein.

Nun gilt es weitsichtig an der Verfeinerung unserer Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten für unsere Athleten*innen weiterzuarbeiten.

• **Monika Amstutz, Chefin Leistungssport Alpin**

Am 5./6. Dezember 2020 hat der BOSV 16 motivierte Teilnehmer*innen im Modul Fortbildung weitergebildet. Das Modul wurde unter den strengen Vorschriften des BAG und des Schutzkonzeptes durchgeführt. Alle Theorien wurden online vermittelt.

Das diesjährige J+S Thema «Vermitteln» haben wir mit dem Swiss Snow Sports-Thema «Teilkörperbewegungen» verbunden.

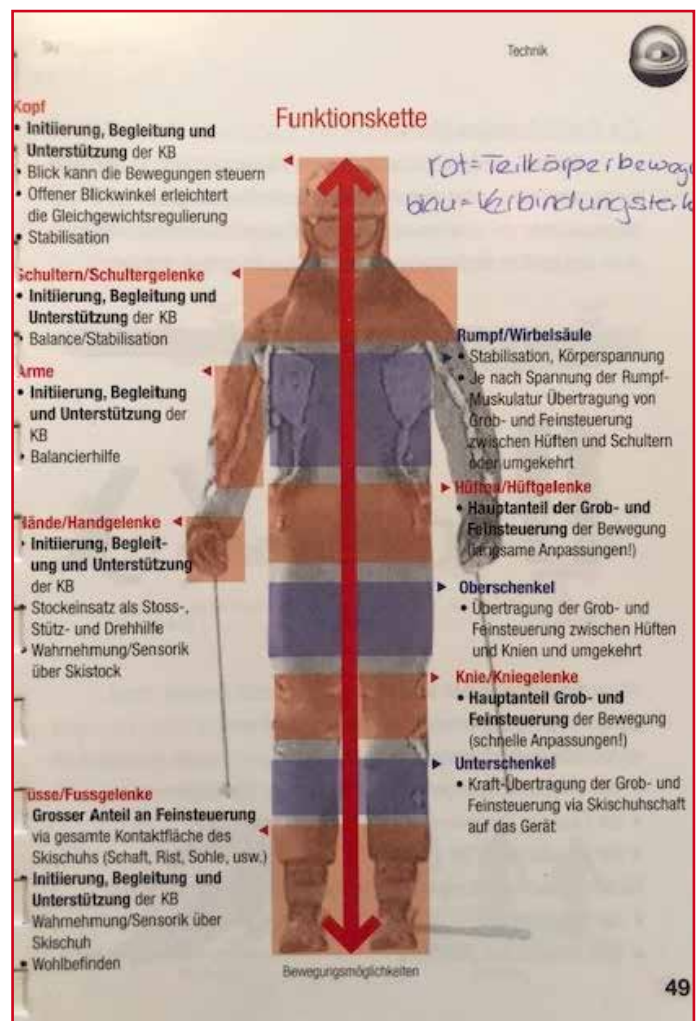
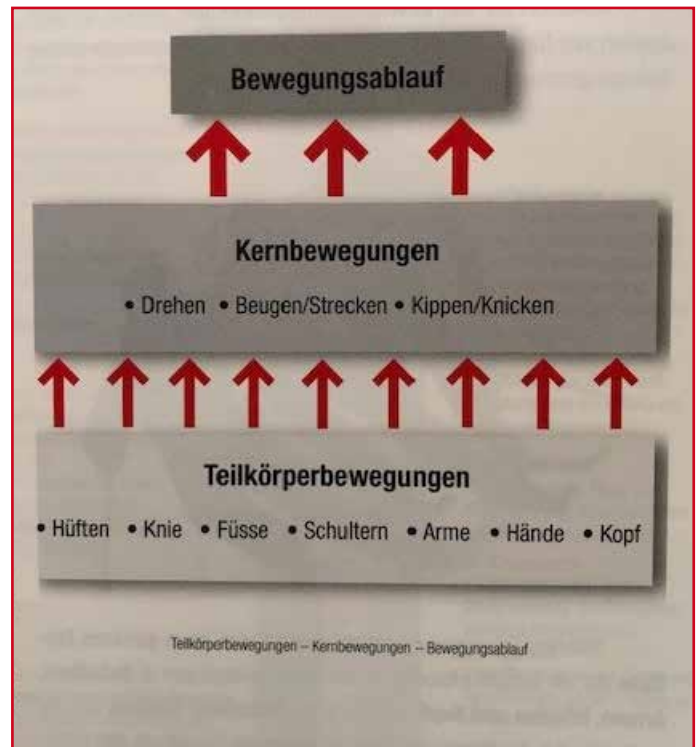
Am Morgen des ersten Tages haben wir jungen Athleten*innen beim Training zugeschaut. Der Fokus war auf die Kurssetzung und die im Kurs gefahrene Technik gelegt. Der Einfluss der Kurssetzung auf die Schwungrhythmen sowie die Technik, welche die unterschiedlichen Athleten*innen am Berg gefahren sind, wurden diskutiert und analysiert.

In den nächsten 1½ Tagen ging es dann ans «Eingemachte». In Zweiergruppen wurden jede einzelne Teilkörperbewegung und ihr Einfluss auf unsere eigene Technik ausprobiert und analysiert. Dabei waren die schwierigen Pistenbedingungen und das zunehmend schlechte Wetter eine grosse Herausforderung.

Ein wertvoller Austausch hat sich ebenfalls im Thema Fördern ergeben. In Kleingruppen wurden Lösungsvorschläge/Ideen besprochen, wie auf unterschiedliche Trainings- und Wettkampfsituationen reagiert werden kann.



Kurssetzerkurs BOSV Tschenten



Theorie Modul Fortbildung

Jahresbericht Ausbildung alpin 2020/2021



BOSV JO Sportpsychologie und BOSV Modul Fortbildung auf Tschenten, Thema Fördern

Alle Fotos: Monika Amstutz

Ausbildungsziel

Es ist mein Ziel in diesem Sommer/Herbst mit den Ausbildungs- und Weiterbildungsunterlagen von Swiss-Ski/Swiss Snow Sports und J&S zusammen mit den JO-Verantwortlichen einen «Ski-Ideen-Trainingsplan» für die JOs im Berner Oberland zusammenzustellen.

Themen: Geschwindigkeit, Mut, Gleichgewicht, Ausbildung in Raum und Zeit (Parcours, Kurssetzung) Grundposition, parallele

Skistellung. Interessierte JO Leiter dürfen sich gerne ab Ende August bei mir melden.

BOSV Ausbildungstermine Dezember 2021

11./12. Dezember 2021 MF Lenk

18./19./20. Dezember 2021 Modul Kurssetzung, Adelboden

• **Monika Amstutz, Chefin Ausbildung**

BOSV-Junioren

Die Saison 2020/21 startete nicht wie die Vorderen. Aufgrund der Corona-Situation begann der Trainingsbetrieb früher als die Jahre zuvor, aber aufgrund der Einschränkungen mussten die Athleten das Training zuhause für sich selber machen. So wurde halt fünf Wochen individuell an sich gearbeitet, was eigentlich sehr gut funktioniert hat. Ab dem 12. Mai 2020 durften wir dann gemeinsame Trainings machen und der Trainingsbetrieb wurde allmählich wie gewohnt aufgenommen, erst noch in Kleingruppen aufgeteilt, dann ab Juni auch in der ganzen Gruppe.

Anfang Juni gingen wir dann nach drei Monaten wieder auf den Schnee nach Zermatt um das Gefühl dafür nicht komplett zu verlieren. Im Juli standen dann zwei lange Lager auf dem Stelvio auf dem Programm, um im technischen Bereich noch zu arbeiten und die Automatismen zu verbessern. Hier konnten wir von sehr guten Wetter- und Pistenverhältnissen profitieren, was auch oftmals für das Aufstehen um 05.00 Uhr entschädigte.

Anfang September gab's dann eine längere Reise nach Wittenburg in die Skihalle. Die vielen Slalomtore, die man dort fahren konnte, sowie die immer perfekten Pistenverhältnisse, zeigten uns, dass sich die Reise gelohnt hatte. Nach der Skihalle ging's nochmals für zwei Blöcke auf den Gletscher von Saas-Fee. Diese letzten zwei Lager auf dem Gletscher wurden genutzt, um die näherkommende Wettkampfphase vorzubereiten.

Ende Oktober konnten wir dann im Oberland, besser gesagt auf der Tschentalp, die ersten Trainings in der Region absolvieren. Dank dem grossen Einsatz der dort oben geleistet wurde, konnten wir uns auf perfekten Bedingungen nochmals den letzten Schliff holen, bevor dann die Rennen Mitte November losgingen.

Diavolezza machte dann den Anfang, ein sicherlich anspruchsvoller Slalomhang, vor allem wenn die Piste noch so vereist wird. Für die Jüngsten im Team ein sicherlich nicht ganz einfacher Einstieg in die erste FIS-Saison, aber so wussten sie ziemlich schnell, dass sie nicht mehr an JO-Rennen sind. Aber sie haben es ganz ordentlich gemeistert und fanden sich ganz schnell zurecht in dieser für sie neuen Welt. Hier kam den Jungen sicherlich die Hilfe der «Alten» im Team sehr entgegen.

Wenn dann der Wettkampfbetrieb mal läuft, geht es dann eh sehr schnell und man ist unterwegs, am Trainieren oder am Rennen fahren. Dazwischen muss noch gelernt werden, sollte man auch mal zur Schule oder zur Arbeit gehen. Hier den richtigen Mix zu finden ist nicht immer einfach, da es halt auch immer wieder zu kurzfristigen Verschiebungen oder Anpassungen im Rennkalender kommt.

Leider gibt es halt dann auch die nicht ganz freiwilligen Pausen aufgrund von Verletzungen. Büscheln Dario erlitt im Dezember einen Leistenbruch, den er dann Anfang Januar operieren lassen musste. Wittwer Jan hatte ab Januar so grosse Probleme mit seinen Überbeinen, dass diese nur noch operativ entfernt werden konnten. Zudem gab's auch die eine oder andere kleine Blessur, aber bei so vielen Tagen unterwegs ist dies wohl unumgänglich.



Nils Bircher, Best 04 SL Davos

Foto Sven Kuonen

Mit der Wettkampfsaison können wir mehrheitlich zufrieden sein, gab es doch einige Erfolge zu feiern:

Büschlen Dario erreichte acht Podestplätze, Herrmann Luc deren sechs, Bähler Jann einen.

Bei den Jüngeren konnten Erfolge beim Brack.ch Swiss Cup gefeiert werden, eine ausgewählte Serie an Rennen in der Schweiz, die dann wie eine eigene Meisterschaft gewertet werden und auch für die Selektionen berücksichtigt werden. Hier konnten Kellerhals Kaspar und Trummer Niklas jeweils einmal aufs Podest steigen. In dieser Serie wird jeweils auch der beste «Newcomer», also der schnellste des jüngsten Jahrgangs gekürt. Diese Auszeichnung holte Trummer Niklas fünfmal und Bircher Nils einmal. In der Gesamtwertung des Jahrgangs 2004 gewann dann Trummer Niklas und Bircher Nils wurde hier dritter.

Trummer Niklas wurde zudem noch U18-Schweizermeister im Super G, sicherlich noch das Tüpfelchen auf dem «i», in einer ohnehin schon sehr starken Saison. Vogt Florian konnte bei der U18-Schweizermeisterschaft im Slalom als dritter auch aufs Podest steigen.

Aber gewinnen kann halt meist nur einer, darum gab es halt auch die eine oder andere Enttäuschung, aber die gehören halt zum Sport auch immer dazu. Hier heisst es aufstehen, aus den Fehlern lernen und weiter an sich arbeiten.

Zum Ende der Saison schafften vier Athleten den Sprung ins Nationale Leistungszentrum: Kellerhals Kaspar, Trummer Niklas, Bircher Nils und Herrmann Raphael. Diesen Vieren wünschen wir auf dem weiteren Weg alles Gut und viel Erfolg.

Leider wird es auch beim Trainerteam einen Wechsel geben, Veith Martin verlässt das Junioren Team nach neun Jahren. Ein grosser Verlust für die Junioren...

An dieser Stelle nochmals ein grosses «Dankeschön» für deinen unermüdbaren Einsatz für die Jungs.

• Sven Kuonen, Trainer BOSV-Junioren-Kader

Jahresbericht Leistungssport alpin 2020/2021

BOSV-Juniorinnen

Den Lockdown Mitte März 2020 nutzten wir gleich, um den Saisonstress abzubauen und um eine Trainingspause einzulegen. Bereits ab dem 1. April 2020 haben die Athletinnen nach Trainingsplan von zu Hause aus selbstständig an ihrer Kondition gearbeitet. Sobald das Training in Kleingruppen wieder aufgenommen werden durfte, haben wir uns nach den gesetzlichen Vorgaben wieder zum gemeinsamen Training getroffen. Sämtliche Athletinnen waren dankbar, dass dies wieder möglich war. Der soziale Aspekt ist in dieser speziellen Corona-Zeit nebst der sportlichen Weiterentwicklung ein zentraler Punkt.

Mit dem Schneetraining sind wir im Juni in Zermatt gestartet. Von den 57 geplanten Skitagen konnten 53 absolviert werden. In dieser Zeit arbeitete jede Athletin an ihren Stärken und Schwächen.

Mein Bikeunfall Mitte August verhinderte ein Arbeiten auf dem Schnee. Während sechs Monaten war ich der Administrator. Zuerst half Sven Kuonen, BOSV-Herrentrainer, aus, wo es ging. Ab dem 1. November 2020 konnte der BOSV Luca Mani aus Zwischenflüh engagieren, welcher mich bis Mitte Februar vertrat. Das O.k. des Professors der Klinik Balgrist ermöglichte mir, für den Rest der Saison auf den Schnee zurückzukehren.

Der Winter 2020/21 hat viele Herausforderungen mit sich gebracht. Wurden doch einige Rennen wegen Corona verschoben oder gar abgesagt. Es hat ein grosser Run auf Auslandrennen stattgefunden. Die Planung, Verschiebung und die richtige termingerechte Anmeldung für die so wichtigen, vermeintlich guten Punkterennen, haben in diesem Winter alle Trainer sehr gefordert. Covid-Tests für die Ein- und Ausreise sowie die Startberechtigung an Rennen, haben bei den Athletinnen und auch bei mir als Trainer den Fokus nicht immer nur auf dem Sport belassen.

Die vielen Schneefälle, die oft einige Tage angedauert haben und einen Wettkampf oder ein Training mit hartem Schneuntergrund verunmöglicht haben, stellten zusätzliche Herausforderungen an das ganze Team.

Dieses gesamte Paket hat auch dazu geführt, dass unser Damen Team Anfang Winter zu wenig Trainingstage auf Speedskis absolvieren konnte. Das ist ein Punkt, der in der kommenden Saison während dem Winter angegangen werden muss. Speedtraining fördert das feine Fahren, den Mut und die Geschmeidigkeit in den Kurven. Aus jedem Speedtraining können auch die Technikerinnen sehr viel für ihre Kerndisziplinen mitnehmen.

In diesem Jahr durften wir im März sehr spontan auf der Laubhorn-Strecke vom Starthaus bis oberhalb des Hundschopfs Super-G trainieren. Es war eine grosse Freude zu sehen, wie von Fahrt zu Fahrt jede Athletin mit mehr Selbstvertrauen und Mut über den Russisprung gesprungen ist. Die kompakte Speedposition wurde immer mehr gesucht und gefahren. Hoffen wir, dass wir diese Trainingsmöglichkeit nächstes Jahr vermehrt nutzen dürfen.

Es ist mir ein grosses Anliegen den Berner Bergbahnen danke zu sagen, dass wir bis Ende April im Berner Oberland super Trainingspisten zur Verfügung hatten.

Dem Rennzentrum Hasliberg, den Tschenten Bahnen sowie den Verantwortlichen an den Hublen ein grosses Merci, dass unser Team immer sehr gute Trainingsbedingungen im ganzen Berner Oberland vorfindet.

In dem Sinne freue ich mich auf eine hoffentlich etwas «normalere» Saison 2021/22 und wünsche allen einen guten Sommer.

• **Manfred Schild, Trainer BOSV-Juniorinnen-Kader**



Chiara Lanz, in Zinal - Val d'Anniviers

Foto: Nadja Bircher

BOSV-U16-Kader

Im Sommer 2020 durfte ich meine neue Stelle als BOSV-U16-Trainer beginnen. In der ersten Zeit ging es vor allem darum alle Athleten, das BOSV-U16-Kader und die Trainer des BOSV-Junior-Teams kennenzulernen. Bei der Kaderübernahme konnten wir bereits schnell einen guten Teamgeist erarbeiten. Das ist die Grundlage für einen funktionierenden Trainingsbetrieb. Die Stimmung war in jedem der Trainingscamps sehr angenehm.

Im Speed-Camp in Zermatt konnten wir als Team zum ersten Mal richtig gut zusammenarbeiten. Dass Swiss-Ski den Regionalverbänden die Möglichkeit gibt, auf der offiziellen Speedstrecke zu trainieren finde ich sehr wichtig und enorm lehrreich. Den ganzen Speedbereich sehe ich als gute Grundlage, um im «stabilen Skifahren» einen Fortschritt zu erzeugen. Die stabile Grundposition blieb während des ganzen Sommer- und Herbsttrainings das Zentrale. In Zukunft möchte ich genau dort weiterarbeiten und mit noch breiterer Bewegungserfahrung Fortschritte erzielen. Auch durch viel Wetterglück haben wir nur ganz wenige Tage nicht auf dem Gletscher trainieren können. Mit vielen lehrreichen Slalomtrainings in der Halle in Hamburg und einem intensiven Block auf der Tschentenalp haben wir die Vorbereitungsphase Mitte Dezember abgeschlossen.

Die eigentliche Wettkampfsaison wurde erst im zweiten Teil des Winters gestartet. Bis Mitte Februar haben wir viele Vergleichs- und wettkampforientierte Trainings organisiert. Mit dem Start des Leki BOSV JO Cups und Wettkämpfen auf interregionaler und nationaler Stufe, wurden bis in die erste April Woche viele Erfolge herausgefahren. Die nationalen Rennen der U16-Mädchen wurden in diesem Winter stets vom Regionalverband BOSV dominiert. Es gab etliche Erfolge zu feiern, speziell hervorzuheben sind sicher die Erfolge von Sue Piller: Vize-Schweizermeisterin im SL, Schweizermeisterin im RS, und Gesamtwertungssiegerin des U16-Wettbewerbs (Swisscom Jugend Cup). Die Knaben haben eher durch die Mannschaftsleistung bestochen und viele Top 15 Resultate herausgefahren.

Kurzfristig mussten viele Veranstalter und Helfer organisiert werden, an dieser Stelle möchte ich allen, die sich für den Nachwuchssport eingesetzt haben, herzlich danken. Ohne die Vielzahl von Helferstunden wäre es nicht möglich.

Eine schwierige und intensive erste Saison geht nun zu Ende. Mit diversen neuen Erkenntnissen, steht bereits die Planung für die kommende Saison im Fokus.

• **Markus Zumbrunn, Trainer BOSV-U16-Kader**



Sue Piller

Foto: rk-photographie.ch

Jahresbericht Regionalrennsport 2020/2021



Engstligenalp

Foto: Raymond Bettschen

Wenig Sonne im regionalen Skirennsport....

Unter diesem Titel wird die Saison 2020/21 noch lange in "schattiger" Erinnerung bleiben. Meine grösste Herausforderung beim Verfassen von diesem Jahresbericht bestand darin, zu entscheiden, was ich schreiben soll, wenn im Regionalskirennsport wenig bis gar nichts geschehen ist.

Leider konnte letzte Saison in der ganzen Schweiz kein einziges Regionalrennen durchgeführt werden. Diese spezielle Situation hat also auch den Regionalskirennsport hart getroffen. Im Wissen, dass dieser Bereich seit einigen Jahren rückläufig ist, sind solche Ereignisse alles andere als förderlich.

Der vergangene Winter bescherte uns über lange Zeit top Schnee- und Pistenverhältnisse. Bis in tiefe Lagen konnte von den verschiedenen Angeboten profitiert werden. Die Bergbahnen und Restaurants gaben ihr Bestes, um den Schneesportlern möglichst "normale" Bedingungen anzubieten.

Die Amateursportler*innen nutzen die Chance und konnten sich beim freien Skifahren so richtig austoben. Nebst allem Gejammer müssen wir aber auch dankbar sein. Wer gerne in der Natur ist und Ski fährt, konnte das über Monate hinweg fast uneingeschränkt machen. Anders als beim Skifahren, mussten viele andere während den Lockdowns in ihren Bereichen auf den Sport verzichten.

Bödeli Ski organisierte nach den ersten Lockerungsschritten ein paar Trainings in Kleingruppen. In Habkern und an der Winteregg fanden die Fahrer*innen top Bedingungen vor.

Sehr erfreulich waren auch die durch die Masters Kollegen organisierten Trainings im westlichen Oberland (Elsigen-Metsch). Es ist anzustreben, dass solche Verbindungen unbedingt in den kom-

menden Wintern verfeinert und weitergelebt werden. Die Corona-Massnahmen wurden durch alle Beteiligten vorbildlich eingehalten und umgesetzt. Die Bergbahnen waren auch in dieser Saison sehr zuvorkommend und hilfsbereit. Herzlichen Dank!

Raiffeisen Berner Cup und Swiss Regio Cup

Sämtliche Rennen des Raiffeisen Berner Cup mussten ersatzlos abgesagt werden. Auch bei der Rennserie von Swiss-Ski (Swiss Regio Cup) konnte kein einziges Rennen durchgeführt werden.

Amateur-Schweizermeisterschaft

Die Amateur-Schweizermeisterschaft im heimischen Hasliberg musste wegen dem Corona-Virus leider bereits zum zweiten Mal in Folge abgesagt werden. Wir geben nicht auf!

Wieder mehr Sonne im regionalen Skirennsport

Wir wollen gemeinsam und optimistisch in die Zukunft schauen. Nehmen wir das Foto aus der Jungfrau Region als Vorbild. Ich steuere meinen Teil dazu bei und werde nochmals eine Saison als Verantwortlicher im alpinen Regionalskirennsport für den BOSV mein Bestes geben. Weiter hoffe ich, dass nächste Saison viele Berner Oberländer Fahrer*innen am Start stehen und auch ein paar Rennen im Berner Oberland durchgeführt werden. Interessierte sollen sich bitte bei mir melden.

Ich bedanke mich bei der Geschäftsleitung, dem Vorstand, den Trainern und den Berner Oberländer Bergbahnen für ihre Unterstützung. Ebenfalls danke ich allen Sportlerinnen und Sportlern, die sich mit dem Amateur Skirennsport identifizieren und die Freude und Kameradschaft beim Skifahren pflegen.

• **Raymond Bettschen, Chef Regionalrennsport**



Eiger, Mönch und Jungfrau

Foto: Raymond Bettschen

Das BOSV Skicross-Kader kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Durch die aktuelle Pandemie-Situation mussten alle Beteiligten spontan und flexibel sein. Gleich zu Saisonstart im Sommer hatte der Trainer Cyril Wyss einen Bergunfall und konnte dadurch seiner Trainertätigkeit nicht mehr nachgehen. Roman Steiner durfte einspringen und übernahm schneller als geplant die Trainerverantwortung.

Beim Sommer-Skitraining wurden auf dem Gletscher Technik, Sprünge und Start trainiert. Gestartet wurde die Rennsaison mit einem FIS-Rennen der nationalen Audi-Skicross-Tour. Es gab in dieser Saison viele erfreuliche Leistungen. Leider mussten wir auch ein paar wenige Verletzungen beklagen.

Angefangen bei den Swiss-Ski Kader-Fahrern:

Ryan Regez hatte eine gute Saison mit drei Weltcup Podestplätzen und dem siebten Rang in der Weltcup-Gesamtwertung. Gemessen an der vorangegangenen super Saison, hat er neben den Top-Resultaten auch ein paar schwächere Rennen eingezogen. Gleich beim Saisonauftakt, beim Heimrennen in Arosa, stand er als Zweiter auf dem Podest. Nur ein paar Tage später stand er in Val Thorens erneut als Zweiter auf dem Podest. Im Januar machte der Skicross-Weltcup Halt für dreifache Rennen in Idre Fjäll in Schweden. Wie immer kam Ryan mit der Strecke sehr gut zurecht und war einer der schnellsten Fahrer. Er erreichte die Rangierungen zwei, fünf und sieben. Diese Top-Resultate brachten ihn in der Weltcup-Gesamtwertung weit nach vorne. Wegen Quarantäne und einer Verletzung verlor er gegen Ende des Weltcups noch ein paar Ränge. Es resultierte der 7. Rang in der Gesamtwertung. Zudem wurde er an der Lenk noch Vize-Schweizermeister.

Gil Martin hatte leider die ganze Saison mit einer hartnäckigen Verletzung zu kämpfen, welche er im Dezember beim Training erlitten hatte. Er konnte nie richtig in das Renngeschehen eingreifen.

Luca Lubasch konnte in seiner ersten Swiss-Ski-Saison mit guten Resultaten im Europacup überzeugen. Auch durfte er seine vier ersten Weltcuprennen fahren. Beim Heimweltcuprennen in Arosa holte er sich als 25. seine ersten Weltcuppunkte. Beim Europacup an der Reiteralm wurde er achter und neunter. Auch beim Europacup-Heimrennen in Crans-Montana wurde er neunter.

Anfang Saison zeigten die BOSV-Athleten bei der Sichtung von Swiss-Ski hervorragende Leistungen. Darauf durften sich Gabriel Styner, Sven Liechti, Noah Lubasch, Thomas Baumann und Marie Karoline Krista dem Europacup-Team von Swiss-Ski anschliessen. Marie Karoline Krista konnte ihr erstes Weltcuprennen fahren und an den Junioren-Weltmeisterschaften teilnehmen. Bei den zwei Heimweltcuprennen in Arosa klassierte sie sich auf den Rängen 24. und 25. Im Europacup rangierte sie sich sechs Mal unter den besten 20. In Crans-Montana und Passo San Pellegrino (ITA) erreichte sie als Bestresultat den 13. Rang. An den Junioren-Weltmeisterschaften in Krasnojarsk Russland wurde sie elfte.

Gabriel Styner hatte eine sehr erfolgreiche Saison und glänzte bei den Junioren-Weltmeisterschaften mit dem fünften Rang. Im Eu-



Start: v.l.n.r. Sven Liechti, Gabriel Styner, Noah Lubasch

Foto: Roman Steiner

ropacup konnte Gabriel sich von Rennen zu Rennen steigern. Mit dem 16. Rang in Passo San Pellegrino erreichte er sein Saisonbestresultat. An den Schweizermeisterschaften an der Lenk konnte er mit den schnellsten Schweizern mithalten, zeigte sehr gute Ansätze und wurde am Ende achter. Sein Saisonhöhepunkt war sicher der fünfte Rang an den Junioren-Weltmeisterschaften in Krasnojarsk Russland. Leider verletzte er sich anschliessend noch beim Team Event. Durch seine guten Leistungen wurde Gabriel neu von Swiss-Ski in das C-Kader selektioniert.

Sven Liechti hat eine erfolgreiche Saison vorzuweisen. Im Europacup erreichte er in Crans-Montana als 17. sein Bestresultat. An den Schweizermeisterschaften an der Lenk konnte er mit den schnellsten Schweizern mithalten, zeigte sehr gute Ansätze und wurde am Ende siebter. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Krasnojarsk wurde er guter achter. Bei den Junioren-Schweizermeisterschaften an der Lenk konnte er auf das Podium steigen und holte sich die Bronze-Medaille. Durch seine guten Leistungen wurde Sven neu von Swiss-Ski in das C-Kader selektioniert.

Noah Lubasch holte sich bei den Junioren-Schweizermeisterschaften die Silbermedaille und durfte an den Junioren-Weltmeister-

Jahresbericht Skicross 2020/2021

schaften teilnehmen. Im Europacup konnte er mit dem 25. Rang in Crans-Montana einmal in die Top 30 fahren. An den Junioren-Weltmeisterschaften in Krasnojarsk wurde er 21. Bei den Junioren-Schweizermeisterschaften an der Lenk durfte er auf das Podium steigen und holte sich die Silber-Medaille.

Aufgrund der Pandemie-Situation fanden nur vereinzelt Rennen der nationalen Audi-Skicross-Tour statt. Dadurch hatten die jüngeren Fahrer, welche noch nicht auf Stufe Europacup fahren, wenig Gelegenheit Rennen zu fahren. Ich hoffe, dass sich diese Situation wieder bessern wird.

Rückblickend war die Saison sehr erfolgreich. Das Team um Coach Ramon Steiner harmonisiert und ist motiviert. Für die nächste Saison steht sicher noch viel Arbeit an, um vorwärts zu kommen. Ein erster grosser Schritt ist jedoch gemacht. So beneiden uns viele Fahrer von anderen Regionalverbänden um unser Team, denn bei diesen existiert noch kein Skicross-Kader. Die Berner Oberländer, als ehemals dominierende Fahrer in den Swiss-Ski Kadern, glauben an eine erfolgreiche Zukunft im Skicross.

Vielen Dank an alle Unterstützer und Sponsoren! Gute Genesung allen Verletzten und auf dass sie bald wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen können.

• **Andreas Steffen, Chef Skicross**



Junioren Weltmeisterschaft Krasnojarsk Russland.

Podest: Gabriel Styner, 5. Rang

Foto: Res Steffen



Junioren Schweizermeisterschaft Lenk. Podest: 2. Rang Noah Lubasch, 3. Rang Sven Liechti

Foto: Res Steffen

Jahresbericht Freeski 2020/2021

Das BOSV-Freeski-Team blickt auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurück. Lars Ruchti und Tim Egger wurden Schweizermeister im Slopestyle!

Nach dem Lockdown im Frühling 2020 reiste das Team nach Crans-Montana, um auf dem Glacier mit der «Super Spring Session» die Saison 2019/20 abzukschliessen. Dies war ein motivierender Event, um mit vollem Schwung in die neue Saison starten zu können. Neben den Hallentrainings in Spiez und den Trampolinttrainings in Bern, wurden zwei Camps im Bangerpark durchgeführt. Der Bangerpark in Österreich hat Dryslope-Sprünge mit Airbag-Landungen – die Grössten in Europa. Freestyle-Athleten*innen aus verschiedensten Kadern lernen und üben dort ihre Sprünge für die nächste Saison. So trainierte das BOSV-Freeski-Team auf dem gleichen Sprung wie Ragetli, Bösch, Höfflin und Co.

Die sehr guten Powertest-Resultate zeigten die solide und aufwändige Vorbereitung auf die Wintersaison.

Nach dem Camp in Zermatt, startete das Team mit dem Schneetraining auf dem Glacier 3000. Dank der guten Schneesituation im vergangenen Winter, konnten wir früh auf grossen Sprüngen in der Region trainieren. Die Snowparks Grindelwald-First, Skyline Snowpark Schilthorn und Gran Masta Park wurden den Bedürfnissen der Athleten absolut gerecht und boten beste Trainingsbedingungen.



Lars Ruchti und Tim Egger,
Schweizermeister Slopestyle, Corvatsch

Foto: Marc Gürber



Nico Kaufmann, 360 Tailgrab

Foto: Aline Turrian



Samuel Baumann, DownDonkyRail

Foto: Aline Turrian

Jahresbericht Freeski 2020/2021

Die Wettkämpfe waren diesen Winter aus bekannten Gründen spärlich und leider lange Zeit nur für Fahrer*innen mit FIS-Lizenz offen. Die Teilnahme an den FIS-Wettkämpfen war für die U15-Athleten möglich – die guten Leistungen in ihrer Altersklasse waren auf den Ranglisten jedoch nicht ersichtlich, da es keine U15-Wertung gab.

An den Schweizermeisterschaften am Corvatsch konnten, nebst sehr guten Teamleistungen, Tim Egger (U13) und Lars Ruchti (U15) in der Disziplin Slopestyle die Goldmedaille entgegennehmen! Lars Ruchti gewann zudem in Laax die Bronzemedaille bei den Halfpipe Schweizermeisterschaften.

Auf die starken Leistungen von Lars folgte eine «Last-Minute-Einladung» an die «World Rookie Tour»-Finals auf dem Hintertux Gletscher. Er konnte sich dort vor internationaler Konkurrenz beweisen und holte die Bronzemedaille!



Lars Ruchti, Rookie Days, Corvatsch

Foto: Aline Turrian



Nico Kaufmann, Rookie Days, Corvatsch

Foto: Aline Turrian

Weitere internationale Erfolge kann Silvan Borra, welcher seit Sommer 2019 an die Sportschule Brig geht, verzeichnen. Er startete an den «Junior World Ski Championships» in Russland. Mit einem fantastischen 6. Rang im Slopestyle, einem starken 4. Rang in der Halfpipe und der Qualifikation für die «Big Air»-Finals, zeigte Silvan top Leistungen! Am Wettkampf hat er einen «Switch Triple Cork 1260» gezeigt. Das ist ein rückwärts angefahrener Sprung, mit dreieinhalb Drehungen, wobei drei Dehnungen Off-Axis - also «kopfüber» sind.

Wir freuen uns, dass Lars Ruchti die Aufnahmebedingungen der Sportmittelschule Engelberg erfüllt und ab Sommer 2021 dort trainieren wird. Neu ins BOSV-Freeski-Team kommt Alfred Joy aus Müren. Er konnte am Sichtungstag überzeugen und erfüllt die Selektionskriterien. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heissen ihn herzlich willkommen.

• Marc Gürber, Cheftrainer BOSV Freeski



Swiss Freeski, Rokie Days, Corvatsch

Foto: Aline Turrian



Training auf dem Glacier 3000

Foto: Kevin Arnold

Die Saison 2020/21 war ein turbulentes Jahr für alle Beteiligten. Vorstand, Trainer*innen, Athleten*innen und Eltern wurden durch Corona auf eine harte Probe gestellt. Unsichere Planungen führten zu spontanen Absagen oder Zusagen, die es dann schnellmöglich umzusetzen galt.

So wurde unter anderem im vergangenen Jahr ein neuer Vorstand zusammengesetzt, um das Ziel aus dem letzten Jahr weiterzuverfolgen. Als Teil einer Auslegeordnung und Fokussierung wird die Strategie, insbesondere das Organisations- und Rollenverständnis, verbessert. Das dient als Orientierungshilfe für die Zukunftsausrichtung und die Weiterentwicklung der BABE.

Das neue Vorstandsgremium bestehend aus den Funktionen Präsident (Reto Bitschnau), Sportverantwortliche (Sandra Gerber), Inf-

rastruktur (Raymond Tschabold) und Marketing (Eileen Plüss) hat sein Amt angetreten. Es hat sich an einem Kick-Off-Meeting im vergangenen Jahr zusammengefunden, um die gesteckten Ziele weiterzuverfolgen und auch zu erreichen. Jeder hat sich zwischenzeitlich in seinem Aufgabenbereich eingelebt.

Die BABE als selbstständiger Fachverband führte wiederum den Snowboardnachwuchs im Grossraum Bern durch eine Vorbereitungs- und Wettkampfsaison. Die über 40 betreuten Kaderathleten*innen aus den Swiss-Ski Regionalverbänden BOSV und SSM absolvierten viele Trainings- und aufgrund von Corona angepasste Wettkampfstunden.

Auch mit Corona konnten Wege gefunden werden, die beliebten «Snowboard-Tääg» trotz allem wieder anzubieten. Die Austragungsorte waren Adelboden-Lenk, Grindelwald-First und Saanenmöser. Wir sind dankbar, dass wir diese Schnuppertage mit Schutzkonzept und angepassten Richtlinien erfolgreich durchführen konnten. An diesen Tagen war es möglich, einige neue, motivierte Athleten*innen für die BABE zu gewinnen.

Wichtig an dieser Stelle: Dieses Ganzjahresprogramm wird von unseren Bereichsleitenden und Trainern*innen konzeptioniert, geplant und umgesetzt. Ohne das überdurchschnittliche Engagement der Mitarbeitenden, welche sich im Gegenzug des Vertrauens des Vorstands, der Athleten*innen und ihrer Eltern sicher sein dürfen, wäre kein solcher Betrieb möglich. Sie leisten den wichtigsten Beitrag zu Gunsten des Berner Snowboardverbands. Ebenfalls wollen wir den Support unserer Partner sowie der motivierten Helfenden verdanken.

Mit den Lockerungen der Corona-Regeln sind alle positiv auf die kommende Saison eingestimmt.

- Eileen Plüss, Marketingverantwortliche BABE



Kids an den von BABE organisierten Snowboard Tääg

Foto: Eileen Plüss

Jahresbericht Tourenwesen 2020/2021

Im Winter 2019/20 haben vier Oberländer Skiclubs am Clubtourenwettbewerb (CTW) von Swiss-Ski mitgemacht. Auf der Rangliste von Swiss-Ski gab es in der Kategorie B (Skiclubs mit 100 - 200 Mitglieder) somit folgende Plätze der Oberländer Clubs zu verzeichnen:

Rg	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Punkte
6.	Homberg	16	139	100	15'938	2'486
7.	Goldiwil	15	142	99	13'073	2'433
9.	Strättligen	11	104	76	9'366	1'554
13.	Innertkirchen	3	19	22	2'944	470

Anmerkung: die Auswertung des CTW bezieht sich auf den Winter des Vorjahres, d.h. Saison 2019/2020, da die Daten der laufenden Saison noch ausstehend sind.

Wie bereits in den letzten Jahren durften wir dem Sieger des Clubtourenwettbewerbs des BOSV – diesmal war der glückliche Gewinner der Skiklub Homberg – eine Skitourenbindung nach Wahl schenken. Herzliche Gratulation dem Klub und ein riesiges Dankeschön der Firma Fritschi Swiss Bindings für dieses grosszügige Geschenk!

Auch diese Tourensaison war wiederum geprägt von gewissen Einschränkungen und Unsicherheiten rund um die Corona-Pandemie. Dies zeigte sich auch bei den Anmeldungen zum Alpinetechnik-Kurs, welcher Anfang Juli in der Sidelenhütte durchgeführt wurde. Nur gerade vier Teilnehmende nahmen an diesem Ausbildungskurs mit Bergführer teil. Viele waren wohl verunsichert, ob der Kurs überhaupt durchgeführt werden könnte. Da in den SAC-Hütten die Anzahl Übernachtungsgäste stark eingeschränkt war, kam uns die tiefe Teilnehmerzahl jedoch entgegen.



Aufstieg zum Dreizehntenhorn oberhalb Unterbäch VS während der Leiter-Ausbildungstour

Fotos: Adrian Stucki

Nach einem nahezu «normalen» Sommer mit nur wenigen Einschränkungen im Outdoorbereich wurden die Corona-Regeln auf die Wintersaison hin wieder strenger. Von Mitte Dezember bis Ende Februar durfte man sich auch im Outdoorbereich nur höchstens in 5-er Gruppen aufhalten. Dies musste auch auf sämtlichen Klubitouren und in Ausbildungskursen so umgesetzt werden. Pro vier Teilnehmende wurde ein Leiter benötigt. Da nicht jeder Klub über so viele Leiter verfügt, durften andernfalls nicht alle Teilnehmenden für den Clubitourenwettbewerb gezählt werden.

Der Lawinen-Ausbildungskurs musste leider aufgrund der Corona-Massnahmen abgesagt werden, obwohl es viel Schnee und genügend Anmeldungen gab. Leider wäre es finanziell nicht tragbar gewesen mit nur vier Teilnehmenden pro Bergführer.

Leider ebenso den Corona-Massnahmen zum Opfer fiel der Tourenfahrttag mit anschliessendem Fondue mit den vier BOSV-Skiclubs, welcher im Februar geplant war.

Am 20. März 2021 organisierte Ueli Bühler die Leiter-Ausbildungstour. Aufgrund der unsicheren Wettervorhersage im Oberland entschied er sich für eine Tour auf das Dreizehntenhorn oberhalb Unterbäch im Wallis. Bei tollen Schnee- und Wetterverhältnissen durfte die Gruppe eine tolle Tour im schönsten Pulverschnee geniessen.

Die beiden Tourenleiter-Höcks in Faulensee durften wir durchführen, weil die Gruppe klein ist und dies mit genügend Abstand gut möglich war. Einerseits gibt es jeweils einen Rückblick auf die vergangene Saison und andererseits einen Ausblick auf die kommenden Programme in den Klubs. Auch werden mit den Tourenchefs und dem Bergführer zusammen die Kurse, welche dann jeweils im Folgejahr in der Outdoorbroschüre erscheinen, diskutiert und festgelegt.

Die Skitourensaison 2020/21 war von den Schneeverhältnissen her eine tolle Saison. Der erste Schnee kam verhältnismässig früh und bereitete eine gute Unterlage vor. Der Dezember und Januar waren dann sehr schneereich, was oft auch zu einer kritischen Lawinsituation führte. Oft war die Gefahrenstufe 3 (erheblich), was eine vorsichtige Routenwahl verlangte. Im Februar war es dann ausserordentlich warm und sehr niederschlagsarm. Im Frühling schneite es dann mehrmals wieder bis in tiefe Lagen und bescherte in den Bergen super Bedingungen für Skitouren. Wohl auch wegen der Corona-Pandemie erlebten die Skitouren einen richtigen Boom. So einige wollten die Berge abseits der Pisten geniessen und daher gab es auf gewissen Touren enormen Zuwachs an Tourengänger*innen. Leider verzeichnete das SLF (Institut für Schnee und Lawinenforschung) im Winter 2020/21 deutlich mehr Lawinenunfälle als in den Vorjahren. Umso mehr sind wir froh und dankbar, dass in unseren Klubs die Wintersaison ohne grössere Zwischenfälle abgeschlossen werden konnte. Bleibt nur noch zu hoffen, dass wir in der nächsten Saison wieder etwas freier und unbeschwerter unterwegs sein dürfen.

Herzlichen Dank dem Bergführer Ueli Bühler sowie den Tourenchefs und allen Tourenleiter*innen, welche mit viel Engagement und grosser Flexibilität schöne, erlebnisreiche Skitouren für die Klubs organisiert und durchgeführt haben.

Programmausschreibungen sind jeweils im Internet unter Breitensport – Skitouren und in den BOSV-Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen schönen, erlebnisreichen und vor allem gesunden Sommer!

• **Andrea Fahrni, BOSV Tourenchefin**



Abfahrt im schönen Pulverschnee vom Dreizehntenhorn oberhalb Unterbäch VS an der Leiter-Ausbildungstour

Foto: Walter Gafner

Skisprung und Nordische Kombination 2020/2021

Equipe West

Die Equipe West konnte Mitte Mai mit dem Sprungtraining in Kandersteg beginnen. Die beiden Trainer Urs Niedhart und Arnaud Bousset konnten aufgrund der wenigen Wettkämpfe mehr mit ihren Athleten*innen trainieren als sonst. Allerdings waren die Möglichkeiten, um Trainings auf verschiedenen Schanzen durchzuführen, stark eingeschränkt. Mitte Juli konnte gleichwohl ein Trainingslager in Tschagguns (AUT) durchgeführt werden. Dies war für sämtliche Teilnehmer*innen eine intensive und lehrreiche Woche. Die Sommerwettkämpfe konnten allesamt bis zum erneuten Lockdown im Oktober planmässig durchgeführt werden.

Wie bei allen anderen Sportarten fanden während des Winters fast keine Junioren-Wettkämpfe statt. Die Trainingsbedingungen waren aber von Anfang an sehr gut. Dank reichlich Schneefall im Dezember waren die Schanzen in Kandersteg durchwegs in einem guten Zustand. Im März konnten dann doch noch ein Wettkampf der Helvetia Nordic Trophy und die U16-Schweizermeisterschaft in der Nordischen Kombination in Kandersteg durchgeführt werden. Dank geht hierfür auch an die Nordic Arena Kandersteg, welche immer optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen bereitstellte.

Beide Trainer ziehen trotz Einschränkungen über die gesamte Saison hinweg ein positives Fazit. Die Athleten*innen konnten sich sicherlich weniger untereinander vergleichen, dafür besser auf ihre Sprung- und Lauftechnik sowie Kondition fokussieren. Dies wird sich hoffentlich auf die zukünftigen Wettkämpfe positiv auswirken.

Erfolge

Aufgrund der wenigen Wettkämpfe gibt es auch weniger Erfolge zu vermelden, gleichwohl gab es im Sommer wie im Winter erwähnenswerte Leistungen unserer BOSV-Athleten*innen:

Helvetia Nordic Trophy

Da sich der Ski-Club Kandersteg weiterhin grossem Zulauf von jungen Talenten aus dem ganzen Kanton Bern erfreuen darf, ist der BOSV wieder stark in der nationalen Wettkampfsrie vertreten. Dies schlägt sich denn auch in der Gesamtrangliste der vergangenen Saison nieder. Insbesondere in der Nordischen Kombination stammt die Mehrheit der Gewinner*innen aus dem SC Kandersteg.



Noé Kempf, SC Kandersteg in Gibswil HS67m

Foto: Swiss Ski

OPA Spiele

Vom 3. – 10. Oktober 2020 fanden die Spiele in Hinterzarten (DE) statt. Dabei erreichte die erst zwölfjährige Giulia Belz in der Nordischen Kombination der Mädchen den hervorragenden sechsten Platz. In dieser Kategorie war sie die jüngste Teilnehmerin. Die beiden Brüder Finn und Noé Kempf sowie Mael Niedhart konnten auch an den Spielen teilnehmen. Dabei erreichte Finn den guten zehnten Rang. Seit langem konnte auch dank den drei BOSV-Athleten wieder einmal ein Schweizer Team an der Nordischen Kombination teilnehmen.



*BOSV-Team an den OPA-Games in Hinterzarten DE
v.l.n.r. Mael Niedhart, Finn Kempf, Giulia Belz, Noé Kempf
Foto: Urs Niedhart*

Schweizer Meisterschaften

Die SM im Skispringen fand am Samstag, 24. Oktober 2020 in Einsiedeln statt. In der Junioren-Kategorie erreichten Kim von Grünigen und Marco Bertsch vom SC Gstaad die Ränge acht und zwölf Sandro Hauswirth verfehlte in der Herren-Kategorie mit Weiten von 107.0 m und 102.5 m knapp das Podest und belegte am Schluss den guten vierten Rang.

An der Junioren-SM in der Nordischen Kombination vom 6. März 2021 in Kandersteg gingen die Ränge drei bis fünf allesamt an BOSV-Athleten. Finn Kempf erreichte den dritten Rang, Noé Kempf und Mael Niedhart belegten die beiden weiteren.

Continental-Cup/Weltcup

Unser B-Kader-Athlet Sandro Hauswirth sprang in der letzten Saison hauptsächlich im Continental-Cup. Dabei gelangen ihm leider mehrheitlich nur mittelmässige Resultate. Die Saison für ihn gerettet hat aber sicherlich die Teilnahme am Skiflugweltcup in Planica Ende März. Dabei gelang ihm dank guten Windverhältnissen ein sagenhafter Sprung auf 237 m. Den Landesrekord von Simon Ammann hat er dabei also nur um sechs Meter verfehlt. Sicherlich ist aber kein Berner Oberländer jemals auf einer Flugschanze weiter gesprungen als er, herzliche Gratulation!

Videolink zum Flug von Sandro: www.tinyurl.com/965ra3xy

• **Philippe Brand, Chef Skisprung und Nordische Kombination**



*Team Equipe West an der SM in Einsiedeln:
v.l.n.r. M. Deltell (SROM), D. Rupp (SROM), A. Bousset, K. v. Grünigen (BOSV), M. Bertsch (BOSV)*

Foto: Equipe West

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2020/2021

Die Saison voller Unbekannten

Langlauf U20 und Elite

Mit voller Zuversicht konnte das Training nach dem abrupten Saisonende 2019/20 Anfang Juni, in Angriff genommen werden. Auf Grund der Einschränkungen zum Saisonstart fiel auch das Basistraining mit langen Velotouren im Mai aus. Für die U20- und Elitekader wurden zudem für den Sommerbetrieb etwas weniger Trainingskurse geplant als in den Jahren zuvor. So startete der erste Kurs gleich mit spezifischem Langlauftraining auf Rollski, Fusslauf und natürlich auch Krafttraining. Schon im zweiten Kurs, Anfang Juli, konnten wieder die Feldtests zur Überprüfung der ersten Vorbereitungsperiode durchgeführt werden. Zusätzlich wurden auch Testläufe über 3000 m auf der 400 m-Bahn durchgeführt. Neben der Überprüfung der Leistungsentwicklung ging es für einige Athleten*innen auch darum, sich mit guten Leistungen für das Schneetraining in der TG 2 zu empfehlen.

Bereits im August stand wieder die Nordic Week in Andermatt auf dem Programm. In dieser Woche trainieren alle Talent Card-Inhaber aus den Regionalverbänden gemeinsam. Der Trainingskurs Ende August wurde zusammen mit dem Regionalverband ZSSV in Kandersteg durchgeführt. Und schon stand, vor dem ersten Schneetraining, der nationale Vergleich am Nordic Weekend auf dem Programm.

Nach den frühen Schneefällen, in den höheren Regionen, konnte nach vielen Jahren das erste Schneetraining wieder einmal auf dem Glacier 3000 durchgeführt werden. Anschliessend zog es uns wieder auf die Loipen nach Davos. Speziell in den Trainingskursen hiess es, wieder sehr vorsichtig zu sein, da die zweite Covid-Welle die Schweiz erreichte. Die Athleten*innen wurden in Zweier- oder maximal in Dreiergruppen in Appartements untergebracht und mussten auch selber kochen. Die Massnahmen wurden von den Athleten*innen sehr bewusst und konsequent umgesetzt. Das Tragen von Masken und die Einhaltung der Schutzkonzepte wurden zur Selbstverständlichkeit. Auch wenn lange Ungewissheit herrschte über die Möglichkeit der Durchführung von Wettkämpfen, konnte jederzeit eine sehr hohe Motivation festgestellt werden. Dank dem umsichtigen Schutzkonzept von Swiss-Ski konnten alle FIS-Wettkämpfe mit minimalen Einschränkungen durchgeführt werden. Trotz fehlenden Topresultaten konnte das Team seine Leistungen steigern und kann nun auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Zum Start der Saison 2021/22 werden einige Athleten*innen neue Wege gehen und im Team fehlen. Tobias und Florian Nagel werden für ein Jahr nach Schweden ziehen. Franca und Milena Protte kehren nach Deutschland zurück. Fabienne von Weissenfluh wird nach ihren gesundheitlichen Problemen, die ihr immer wieder im Weg lagen, kürzer treten und Lea Niedhart hat sich entschieden in Zukunft für Lichtenstein am Start zu stehen.

Langlauf U16

Das Training mit der U16-Athleten*innen konnte planmässig in Angriff genommen werden. Unseren Standort wechselten wir in diesem Jahr nach Kandersteg. Im Hotel Alpina fanden wir ein neues



Eline Kiener, SM Goms

Foto: Toni Burn

Zuhause für unseren Trainings- und Schulbetrieb. Wie jedes Jahr war es für die neuen Kadermitglieder ein harter Einstieg, sind sich doch die meisten nicht gewohnt gleich zwei längere und intensive Trainings an einem Tag zu absolvieren. Entschädigt werden sie jedoch vom raschen Fortschritt, der erzielt wird. Auch bei den Jüngeren standen verschieden Testläufe auf dem Programm. Ansonsten bestand das Training aus den Schwerpunkten Ausdauer, Technik und Krafttraining. Zusätzlich konnte das geführte Training unter der Woche ausgebaut werden. Hier stand vorwiegend das Technik- und Krafttraining im Vordergrund. Mit der zunehmenden zweiten Covid-Welle wurden Anfang Winter die Trainingskurse ausschliesslich als Tageskurse durchgeführt. Leider wurde für die U16-Athleten*innen die Wettkampftätigkeiten immer wieder hinausgeschoben. Von Swiss-Ski wurde daher die «Challenge 21» lanciert. Eine Herausforderung in verschiedenen Wettkampfformen, die durch die Clubs durchgeführt wurden. Im Kader führten wir Mitte Februar die ersten Trainingswettkämpfe durch. Ein erster nationaler Trainingswettkampf wurde dann Anfang März in Steg, Lichtenstein, durchgeführt. Und Ende März folgte dann die Schweizermeisterschaft der U16 im Goms. Bei tief winterlichen Verhältnissen erreichten unsere Kaderathleten*innen sehr tolle Resultate und stiegen gleich mehrfach auf das Podest. Dank der Spontanität des NSK Thun und des NSC Oberhasli konnte die U16 auch zwei regionale Wettkämpfe absolvieren. In Gadmen wurden auch die Regionalmeister erkoren.

Biathlon

Im vergangenen Frühjahr wurde in Kandersteg im Bären der Schiessstand neu eingerichtet und in Stand gestellt. So profitierten während der gesamten Vorbereitungszeit bis Ende Oktober die Kleinkaliber- und Luftgewehrschützen*innen der Biathlongruppe TG 2 – 4 von idealen Trainingsbedingungen für Komplexeinheiten auf Rollski oder zu Fuss. Das Interesse einzelner Langläufer*innen am Biathlonsport führte dazu, dass man im Sommer in einem Trainingskurs ein Schnupperbiathlontraining anbot. Dieses wurde gut besucht, den Wechsel zum Biathlon wagten jedoch nur zwei Athletinnen.

Nebst der Biathlon Week in der Lenzerheide Ende Juli, die zu den Highlights der Saisonvorbereitung gehörte, absolvierte die TG 2 Trainingskurse gemeinsam mit dem ZSSV Biathlonkader in Realp und im Herbst einen längeren Kurs in Furtwangen (Schwarzwald). Das Training und der Vergleich mit den Gleichaltrigen der Interregion Mitte motivierte die Athleten*innen und erhöhte die Trainingsqualität zusätzlich. Im Verlauf der Vorbereitungsphase zeichnete sich eine positive Leistungsentwicklung bei allen Athleten*innen ab und liess Vorfreude auf die noch ungewisse Wettkampfsaison aufsteigen.

Bereits Anfang November fiel der Entscheid, dass der Saisonstart des Biathlon Elite Swiss-Cup auf Mitte Januar verlegt würde. Dies führte, glücklicherweise, zu etwas Raum in der letzten wichtigen Vorbereitungsphase. Denn trotz konsequenten Schutzmassnahmen und vorbildlichem Verhalten der Athleten*innen erreichte die Coronawelle die kleine Trainingsgruppe. Erfreulicherweise blieben die betroffenen Athleten*innen ohne längere Krankheitssymptome und Folgen, womit das Training nach der Quarantäne wieder weitergeführt werden konnte. So erfolgte der erste Schneekurs in der Lenzerheide erst Ende November, jedoch bereits auf Naturschnee.



Jari Abegglen, SM Goms

Foto: Toni Burn

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2020/2021

Der Saisonverlauf war geprägt von Ungewissheit und kurzfristigen Verschiebungen. Dennoch blieben die Motivation und Zuversicht wie auch das notwendige Verständnis aller Beteiligten stets hoch. Die positive Leistungsentwicklung im Sommer konnte vor allem auch von den jüngeren Athleten*innen punktuell gut in den Wettkampf umgesetzt werden. Teils gute Leistungen in der Loipe aber auch am Schiessstand sorgten für ansprechende Resultate auf nationaler wie vereinzelt auch auf internationaler Stufe. Es zeigte sich jedoch, dass vor allem im läuferischen Bereich noch Luft nach oben besteht und hierauf das Augenmerk in Zukunft gelegt werden muss.

Neben Yara Burkhalter und Seraina König (SSM) wurde auch Jan Roth zum ersten Mal für die Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften selektioniert. In Obertilliach zeigten die drei Athleten*innen sehr gute Schiessleistungen, bekundeten jedoch etwas Mühe in der Loipe.

Aufgrund des Wettkampfverbotes für die U16-Sportler*innen blieb ein möglicher Saisonstart für die Challenger lange Zeit ungewiss. Seitens Swiss-Ski wurde auch im Biathlon die «Challenge 21» lanciert, die von den Clubs durchgeführt wurde. Ebenfalls bot man Tageskurse für die Kaderathleten*innen an, bei denen an der Technik und Kondition gearbeitet wurde. Der schneereiche Winter sorgte für ideale Trainingsbedingungen und ermöglichte wichtige Basistrainings.

Im März fiel schliesslich der Startschuss der Luftgewehrkatgorien. In Langis, Pontresina und Realp fanden für die Challenger wie auch für die Kids wichtige Wettkämpfe statt. Einige Kaderathleten*innen sammelten mit den Wettkämpfen erste Erfahrungen im Challenger-Bereich und zeigten am Schiessstand gute Leistungen.

Jan Roth hat neu die Selektion ins C-Kader von Swiss-Ski geschafft und wird sich hauptsächlich während der Wettkampfsaison der TG

BOSV/SSM anschliessen. In der Kandidatengruppe von Swiss-Ski wird Enya Mürner einige Trainingskurse absolvieren. Während sich Stefan Christeler für einen neuen Weg entschieden hat und eine neue Arbeitsstelle als Velomechaniker im Engadin antreten wird.

Allgemein

Der schneereiche Winter half auch in tieferen Langlaufgebieten die Loipen über eine lange Zeit in Betrieb zu halten. Viele Clubs konnten das Training vor der Haustüre durchführen. Aber auch der Breitensport profitierte von dem riesigen Angebot. Viele Hobbysportler wichen der Masse aus und genossen das «Social-Distancing» auf den Spuren durch die Landschaft.

Im Trainerstab erhielten wir durch Mareike Grobben Verstärkung. Mit einem Pensum von 30 % unterstützte Mareike unser Team ab Oktober vorwiegend durch die Wintermonate. Nach der Trainerausbildung absolvierte Mareike auch die Ausbildung zum nationalen Schiedsrichter. Hingegen hat sich Markus Kohler entschieden das Wachsteam zu verlassen. Kusi war über 15 Jahre punktuell an den Swiss Cup Wettkämpfen als Haftwachspezialist im Einsatz. Daneben unterstützt Kusi die Veranstalter in der Schweiz und im nahen Ausland bei der Homologation der Strecken. In dieser Funktion wird Kusi auch die Ausbildung zum internationalen FIS-TD absolvieren.

- **Toni Burn,**
Trainer BOSV/SSM-Langlauf- und Biathlonkader
- **Doris Trachsel,**
Trainerin BOSV/SSM-Langlauf- und Biathlonkader



Joscha Burkhalter (41), Weltcup in Oberhof

Foto: Nordic Focus



Yara Burkhalter in Obertallich, Tirol

Foto: @foto_deubert

Spitzenresultate BOSV – 2020/2021

SKI ALPIN

Joana Hählen, Nationalmannschaft

Weltcup	11. Rang Super-G	Crans-Montana
	16. Rang Super-G	Garmisch-Partenkirchen
	17. Rang Abfahrt	Val di Fassa
	18. Rang Abfahrt	Val di Fassa
	19. Rang Super-G	Garmisch-Partenkirchen
	20. Rang Abfahrt	St. Anton
	22. Rang Abfahrt	Val d'Isere
	22. Rang Abfahrt	Crans-Montana
	26. Rang Super-G	Val di Fassa
	29. Rang Super-G	St. Anton
	29. Rang Super-G	Val d'Isere
Europacup	19. Rang Abfahrt	Crans-Montana

Katja Grossmann, B-Kader

Europacup	8. Rang Abfahrt	St. Catherina
	13. Rang Super-G	Val di Fassa
	14. Rang Super-G	Zinal
	19. Rang Super-G	Zinal
	19. Rang Abfahrt	St. Catherina
	24. Rang Abfahrt	Crans-Montana
	26. Rang Super-G	Val di Fassa
Schweizermeisterschaft Elite	1. Rang Alpine Kombination	Davos
	2. Rang Super-G	Davos

Julie Trummer, C-Kader

Europacup	29. Rang Super-G	Zinal
-----------	------------------	-------

Michelle Hurni, NLZ

Schweizermeisterschaft U18	1. Rang Abfahrt	Zinal
----------------------------	-----------------	-------

Sue Piller, RLZ Gstaad

Swisscom Jugend Cup	1. Rang Gesamtwertung	
Nationaler Vergleich Nr. 5	1. Rang Riesenslalom	Verbier
Nationaler Vergleich Nr. 6 / SM JO U16	1. Rang Riesenslalom	Verbier
Nationaler Vergleich Nr. 8	1. Rang Slalom	Davos
Nationaler Vergleich Nr. 1	2. Rang Slalom	Engelberg
Nationaler Vergleich Nr. 2 / SM JO U16	2. Rang Slalom	Engelberg
Nationaler Vergleich Nr. 7	2. Rang Riesenslalom	Davos
BOSV Meisterschaft	1. Rang Slalom	Elsigen/Metsch
	1. Rang Riesenslalom	Elsigen/Metsch

Laura Huber, RLZ Haslital-Brienz

Swisscom Jugend Cup	3. Rang Gesamtwertung	
Nationaler Vergleich Nr. 6 / SM JO U16	2. Rang Riesenslalom	Verbier
Nationaler Vergleich Nr. 8	3. Rang Slalom	Davos
Nationaler Vergleich Nr. 2 / SM JO U16	4. Rang Slalom	Engelberg
Nationaler Vergleich Nr. 5	5. Rang Riesenslalom	Verbier
Nationaler Vergleich Nr. 1	8. Rang Slalom	Engelberg
BOSV Meisterschaft	2. Rang Slalom	Elsigen/Metsch
	2. Rang Riesenslalom	Elsigen/Metsch

Gwyneth Ten Raa, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup	7. Rang Gesamtwertung	
Nationaler Vergleich Nr. 7	3. Rang Riesenslalom	Davos
Nationaler Vergleich Nr. 1	6. Rang Slalom	Engelberg
Nationaler Vergleich Nr. 8	6. Rang Slalom	Davos
Nationaler Vergleich Nr. 2 / SM JO U16	7. Rang Slalom	Engelberg
Nationaler Vergleich Nr. 6 / SM JO U16	7. Rang Riesenslalom	Verbier
Nationaler Vergleich Nr. 5	12. Rang Riesenslalom	Verbier
BOSV Meisterschaft	3. Rang Riesenslalom	Elsigen/Metsch

Kim Meyer, RLZ Haslital-Brienz

Nationaler Vergleich Nr. 8	9. Rang Slalom	Davos
BOSV Meisterschaft	3. Rang Slalom	Elsigen/Metsch

Céline Reichenbach, RLZ Gstaad

Nationaler Vergleich Nr. 5	7. Rang Riesenslalom	Verbier
----------------------------	----------------------	---------

Noëlle Mühlheim, BOSV-JO

Nationaler Vergleich Nr. 8	7. Rang Slalom	Davos
Nationaler Vergleich Nr. 1	9. Rang Slalom	Engelberg
Nationaler Vergleich Nr. 2 / SM JO U16	10. Rang Slalom	Engelberg

Jeannine Bartl, RLZ Haslital-Brienz

Nationaler Vergleich Nr. 1	10. Rang Slalom	Engelberg
----------------------------	-----------------	-----------

Lars Rösti, B-Kader

Europacup	1. Rang Super-G	Zinal
	2. Rang Abfahrt	Santa Catherina
	5. Rang Super-G	Zinal
	7. Rang Super-G	Orcieres
	7. Rang Abfahrt	Santa Catherina
	8. Rang Super-G	Saalbach-Hinterglemm
	14. Rang Abfahrt	Orcieres
	20. Rang Abfahrt	Sella Nevea
	29. Rang Abfahrt	Orcieres
SM Elite	1. Rang Super-G	Zinal

Nils Mani, B-Kader

Weltcup	19. Rang Abfahrt	Saalbach-Hinterglemm
Europacup	6. Rang Super-G	Sella Nevea
	3. Rang Super-G	Zinal
	4. Rang Super-G	Zinal
	9. Rang Super-G	Orcieres
	12. Rang Abfahrt	Orcieres
	25. Rang Abfahrt	Sella Nevea
	Schweizermeisterschaft Elite	2. Rang Super-G

Noel von Grünigen, B-Kader

Weltcup	19. Rang Slalom	Schladming
Europacup	7. Rang Slalom	Val Cenis
	8. Rang Slalom	Reiteralm
	9. Rang Slalom	Hasliberg
	10. Rang Slalom	Val di Fassa

Spitzenresultate BOSV – 2020/2021

Fortsetzung / Noel von Grünigen, B-Kader

Europacup	13. Rang Slalom	Val di Fasse
Schweizermeisterschaft Elite	2. Rang Slalom	Diavolezza
	3. Rang Alpine Kombination	Zinal

Delio Kunz, C-Kader

Europacup	23. Rang Slalom	Hasliberg
	26. Rang Slalom	Hasliberg

Florian Kunz, C-Kader

Europacup	3. Rang Slalom	Hasliberg
-----------	----------------	-----------

Franjo von Allmen, C-Kader

Europacup	25. Rang Super-G	Zinal
Schweizermeisterschaft U21	1. Rang Alpine Kombination	Zinal
	2. Rang Abfahrt	Zinal

Sandro Zurbrügg, NLZ

BRACK.CH / Swiss Cup	1. Rang Riesenslalom	
	3. Rang Speed	

Livio Hildbrand, NLZ

Schweizermeisterschaft U18	1. Rang Riesenslalom	Zinal
	1. Rang Alpine Kombination	Zinal
	2. Rang Abfahrt	Zinal
BRACK.CH / Swiss Cup	6. Rang Speed	
	8. Rang Gesamtwertung	
	9. Rang Slalom	
	10. Rang Riesenslalom	

Niklas Trummer, BOSV-Junioren

Schweizermeisterschaft U18	1. Rang Super-G	Zinal
BRACK.CH / Swiss Cup (FIS)	6. Rang Slalom	

Jack Spencer, BOSV-JO

Nationaler Vergleich Nr. 8	4. Rang Slalom	Davos
Nationaler Vergleich Nr. 3	5. Rang Slalom	Engelberg
Nationaler Vergleich Nr. 6 / SM JO U16	8. Rang Riesenslalom	Verbier
Nationaler Vergleich Nr. 5	10. Rang Riesenslalom	Verbier
BOSV Meisterschaft	1. Rang Riesenslalom	Elsigen/Metsch

Nicola Jampen, BOSV-JO

Nationaler Vergleich Nr. 5	7. Rang Riesenslalom	Verbier
Nationaler Vergleich Nr. 7	8. Rang Riesenslalom	Davos

Sven Stoller, BOSV JO

Nationaler Vergleich Nr. 8	10. Rang Slalom	Davos
BOSV Meisterschaft	3. Rang Slalom	Elsigen/Metsch

Josua Künzi, BOSV-JO

Nationaler Vergleich Nr. 8	8. Rang Slalom	Davos
BOSV Meisterschaft	1. Rang Slalom	Elsigen/Metsch
	2. Rang Riesenslalom	Elsigen/Metsch

Silas Däpp, BOSV-JO

Nationaler Vergleich Nr. 8	7. Rang Slalom	Davos
BOSV Meisterschaft	2. Rang Slalom	Elsigen/Metsch
	3. Rang Riesenslalom	Elsigen/Metsch



Ryan Regez, Val Thorens

Foto: Swiss Ski

Spitzenresultate BOSV – 2020/2021

SKICROSS

Ryan Regez, Nationalmannschaft

Weltcup	7. Rang Gesamtwertung	
	2. Rang	Arosa
	2. Rang	Val Thorens
	2. Rang	Idre Fjäll
	5. Rang	Idre Fjäll
Schweizermeisterschaft	2. Rang	Lenk

Luca Lubasch, C-Kader

Weltcup	25. Rang	Arosa
	31. Rang	Bakuriani
Europacup	8. Rang	Reiteralm
	9. Rang	Reiteralm
	9. Rang	Crans-Montana

Gabriel Styner, BOSV SX-Team

Weltmeisterschaft Junioren	5. Rang	Krasnoyarsk
Europacup	16. Rang	Passo San Pellegrino

Noah Lubasch, BOSV SX-Team

Weltmeisterschaft Junioren	21. Rang	Krasnoyarsk
Schweizermeisterschaft Junioren	2. Rang	Lenk

Thomas Baumann, BOSV SX-Team

Europacup	17. Rang	Crans-Montana
-----------	----------	---------------

Marie Karoline Krista, BOSV SX-Team

WM Junioren	11. Rang	Krasnoyarsk
Weltcup	24. Rang	Arosa
	25. Rang	Arosa
Europacup	6xTop 20	

FREESKI

Silvan Borra, Rookie Team

Junioren Weltmeisterschaft	4. Rang Halfpipe	Krasnoyarsk
	6. Rang Slopestyle	Krasnoyarsk
FIS	1. Rang Big Air	Grindelwald

Lars Ruchti, Rookie Team

Europacup	3. Rang Halfpipe	Leysin
Schweizermeisterschaft	1. Rang Slopestyle U15	Corvatsch
Schweizermeisterschaft	3. Rang Halfpipe	Laax
FIS	1. Rang Halfpipe	Grindelwald

Tim Egger, BOSV Freeski-Team

Schweizermeisterschaft	1. Rang Slopestyle U15	Corvatsch
------------------------	------------------------	-----------

TELEMARK

Martina Wyss, Nationalmannschaft

Weltmeisterschaft	2. Rang Sprint	Melchsee-Frutt
	3. Rang Classic	Melchsee-Frutt
Gesamtweltcup	2. Rang	Overall
	2. Rang	Sprint
	3. Rang	Classic
Weltcup	2. Rang Sprint	Bad Hindelang
	2. Rang Sprint	Bad Hindelang
	3. Rang Parallel Sprint	Bad Hindelang
	3. Rang Classic	Bad Hindelang
	2. Rang Sprint	Passy-Plaine Joux
	2. Rang Classic	Passy-Plaine Joux
	2. Rang Classic	Thyon-4 Vallées
	3. Rang Classic	Thyon-4 Vallées

SKISPRUNG

Sandro Hauswirth, Swiss-Ski B-Kader

Neuer Weitenrekord BOSV: 237.0m Training vom 24.03.2021		Planica
Schweizermeisterschaft Elite	4. Rang	Einsiedeln
FIS-Cup	10. Rang	Kandersteg

Finn Kempf, BOSV TG3

Helvetia Nordic Trophy U16	2. Rang	Gesamtwertung
----------------------------	---------	---------------

Spitzenresultate BOSV – 2020/2021

LANGLAUF

Andrea Scheidegger, BOSV U16 TG 3

Schweizermeisterschaft U16	7. Rang Distanz Skating	Goms
	10. Rang Distanz Klassisch	Goms
BOSV/SSM Meisterschaft	1. Rang Distanz Skating	Gadmen

Emma Seiler, BOSV U14 TG 3

BOSV/SSM Meisterschaft	2. Rang Distanz Skating	Gadmen
------------------------	-------------------------	--------

Elin Kiener, BOSV U16 TG 3

Schweizermeisterschaft U14	3. Rang Distanz Klassisch	Goms
	6. Rang Distanz Skating	Goms
BOSV/SSM Meisterschaft	1. Rang Distanz Skating	Gadmen

Jari Abegglen, BOSV U16 TG 3

Schweizermeisterschaft U14	3. Rang Distanz Klassisch	Goms
	3. Rang Distanz Skating	Goms
BOSV/SSM Meisterschaft	1. Rang Distanz Skating	Gadmen

Fabian Fahner, BOSV U20 TG 2

Schweizermeisterschaft	10. Rang Distanz Klassisch	Sedrun
Swiss Cup	8. Rang Distanz Klassisch	Le Brassus
	10. Rang Distanz Skating	Campra

Ivan Fahner, BOSV U20 TG 2

Swiss Cup	10. Rang Distanz Klassisch	Le Brassus
-----------	----------------------------	------------

Carla Nina Wohler, BOSV Elite TG 2

Swiss Cup	9. Rang Distanz Klassisch	Le Brassus
	9. Rang Distanz Skating	Campra

Lea Niedhart, BOSV U20 TG 2

Continentalcup	19. Rang Distanz Klassisch	Goms
----------------	----------------------------	------

BIATHLON

Joscha Burkhalter, Elite Swiss-Ski B-Kader

Europameisterschaft	8. Rang Einzel	Dusnizki
Weltcup	9. Rang Staffel	Oberhof
IBU-Cup	16. Rang Verfolgung	Osrblie

Yara Burkhalter, Jugend II Swiss-Ski C-Kader

Weltmeisterschaft Jugend	8. Rang Staffel	Obertilliach
	21. Rang Einzel	Obertilliach
	29. Rang Sprint	Obertilliach
	36. Rang Verfolgung	Obertilliach
	1. Rang Sprint	Pokljuka
Alpencup	3. Rang Verfolgung	Pokljuka
	5. Rang Supereinzel	Pokljuka
	7. Rang Gesamtwertung	

Spitzenresultate BOSV – 2020/2021

Fortsetzung / Yara Burkhalter, Jugend II Swiss-Ski C-Kader

Schweizermeisterschaft	2. Rang Sprint	Realp
Swiss Cup	1. Rang Massenstart	Lenzerheide
	2. Rang Sprint	
Realp		
	2. Rang Verfolgung	Realp
	2. Rang Sprint	Realp
	3. Rang Sprint	Realp
	3. Rang Sprint	Lenzerheide
	5. Rang Gesamtwertung	

Stefan Christeler, BOSV-Junior TG 2

Alpencup	5. Rang Einzel	Forni Avoltri
	5. Rang Sprint	Forni Avoltri
	9. Rang Verfolgung	Pokljuka
	6. Rang Gesamtwertung	
Swiss Cup	4. Rang Sprint	Lenzerheide
	4. Rang Massenstart	Lenzerheide
	4. Rang Sprint	Lenzerheide
	4. Rang Gesamtwertung	

Susi Meinen, Elite Swiss-Ski B-Kader

IBU-Cup	10. Rang Staffel	Arber
	11. Rang Verfolgung	Obertilliach
	11. Rang Staffel	Osrblie
	12. Rang Staffel	Obertilliach
	13. Rang Staffel	Arber
	19. Rang Sprint	Osrblie
	28. Rang Sprint	Arber
Swiss Cup	1. Rang Sprint	Realp
	1. Rang Gesamtwertung	Realp

Jan Roth, Jugend II Swiss-Ski C-Kader

Weltmeisterschaft Jugend	12. Rang Staffel	Obertilliach
Alpencup	6. Rang Sprint	Pokljuka
	9. Rang Verfolgung	Pokljuka
	10. Rang Einzel	Forni Avoltri
Swiss Cup	2. Rang Sprint	Lenzerheide
	2. Rang Massenstart	Lenzerheide
	2. Rang Sprint	Realp
	2. Rang Verfolgung	Realp
	5. Rang Gesamtwertung	

Enya Mürner, Jugend II Swiss-Ski Kandidatengruppe

Alpencup	2. Rang Supereinzel	Pokljuka
Schweizermeisterschaft	1. Rang Massenstart	Realp
Swiss Cup	1. Rang Sprint	Lenzerheide
	1. Rang Verfolgung	Realp
	1. Rang Einzel	Flühli
	1. Rang Sprint	Flühli
	1. Rang Sprint	Realp
	1. Rang Sprint	Realp
	3. Rang Sprint	Realp
	4. Rang Massenstart	Lenzerheide
	1. Rang Gesamtwertung	

Spitzenresultate BOSV – 2020/2021

Lara Marti, Jugend I BOSV TG 2

Swiss Cup	4. Rang Einzel	Flühli
	5. Rang Sprint	Realp
	6. Rang Sprint	Lenzerheide
	6. Rang Sprint	Realp
	6. Rang Verfolgung	Realp
	6. Rang Sprint	Flühli
	6. Rang Sprint	Realp
	7. Rang Massenstart	Lenzerheide
	5. Rang Gesamtwertung	

Jan Furrer, Jugend I BOSV TG 2

Swiss Cup	4. Rang Sprint	Flühli
	6. Rang Sprint	Realp
	6. Rang Verfolgung	Realp
	6. Rang Einzel	Flühli
	7. Rang Sprint	Lenzerheide
	7. Rang Sprint	Realp
	8. Rang Sprint	Realp
	8. Rang Massenstart	Lenzerheide

Elea Rieder, WU13 BOSV TG 4

Schweizermeisterschaft	4. Rang Sprint	Realp
	7. Rang Massenstart	Realp

Livia Germann, WU13 BOSV TG 4

Schweizermeisterschaft	10. Rang Massenstart	Realp
------------------------	----------------------	-------

Jael Zeller, WU15 BOSV TG 3

Schweizermeisterschaft	9. Rang Massenstart	Realp
------------------------	---------------------	-------

NORDISCHE KOMBINATION

Finn Kempf, BOSV TG 3

Schweizermeisterschaft Junioren	3. Rang	Kandersteg
Schweizermeisterschaft U16	1. Rang	Kandersteg
Helvetia Nordic Trophy U16	1. Rang Gesamtwertung	
OPA Games Children	10. Rang	Hinterzarten DE

Kempf Noé, BOSV TG 4

Schweizermeisterschaft U16	2. Rang	Kandersteg
OPA Games Children	15. Rang	Hinterzarten DE

Niedhart Mael, BOSV TG 4

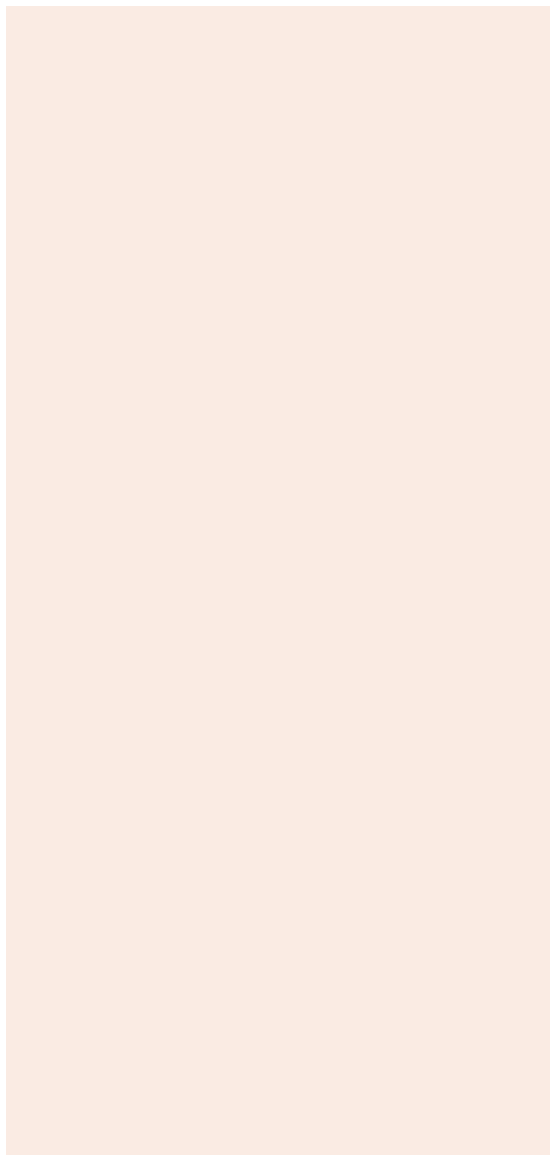
Schweizermeisterschaft U16	3. Rang	Kandersteg
OPA Games Children	16. Rang	Hinterzarten DE

Giulia Belz, BOSV U16 TG 4

Schweizermeisterschaft U16	2. Rang	Kandersteg
Helvetia Nordic Trophy U16	3. Rang	Gesamtwertung
OPA Games Children	6. Rang	Hinterzarten DE

Alpin

A-Kader	Joana Hählen, 92	SC Lenk
B-Kader	Katja Grossmann, 97 Lars Rösti, 98 Noel von Grünigen, 95	SAK Haslital Brienz SC St. Stephan SC Schönried
C-Kader	Julie Trummer, 01 Marco Kohler, 97 Delio Kunz, 99 Florian Kunz, 00 Nils Mani, 92 Dominic Ott, 00 Franjo von Allmen, 01 Patrick von Siebenthal, 01 Sandro Zurbrügg, 02	SC Gsteig-Feutersoey SAK Haslital Brienz Ski Team Diemtigtal Ski Team Diemtigtal SC Schwenden SAK Haslital Brienz SC Boltigen SC Saanen SC Frutigen
NLZ	Bigna Däpp, 02 Sue Fuchs, 01 Laura Huber, 05 Michelle Hurni, 03 Chiara Lanz, 04 Sue Piller, 05 Kilian Abplanalp, 02 Nils Bircher, 04 Michel Brügger, 02 Raphael Herrmann, 04 Livio Hiltbrand, 03 Janis Nägeli, 03 Niklas Trummer, 04 Eric Wyler, 01	SC Gstaad SAK Haslital Brienz SAK Haslital Brienz SC Matten SC Schönried SC Schönried SAK Haslital Brienz SC Adelboden SC Adelboden SC Schönried SC Weissenburg SAK Haslital Brienz SC Adelboden SAK Haslital Brienz
Trainingsgruppe NLZ	Gian Adank, 01 Clemens Jobin, 03 Nadja Bircher, 03	SC Matten SAK Haslital Brienz SC Adelboden



Selektionen BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2021/2022

Skisprung

B-Kader Sandro Hauswirth, 00 SC Gstaad

Biathlon

B-Kader Susi Meinen, 92 SC Zweisimmen
Sandro Bovisi, 97 ST Bern
Joscha Burkhalter, 96 SC Zweisimmen

C-Kader Yara Burkhalter, 02 SC Zweisimmen
Seraina König, 01 SSC Riehen
Jan Roth, 02 SC Kandersteg

Skicross

Nationalmannschaft Ryan Regez, 93 SC Wengen

B-Kader Gil Martin, 99 SC Weissenburg
Luca Lubasch, 95 SC Unterbach

C-Kader Gabriel Styner, 00 SC Hasliberg

Freeski

Challenger-Team (B-Kader) Joel Keller, 00 SC Grund bei Gstaad

Telemark

Nationalmannschaft Martina Wyss, 95 SC Lauterbrunnen



Sponsoren des BOSV



Hauptsponsorin



Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Verbandssponsoren

RAIFFEISEN



Sponsoren



Partner



swisski



Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches

Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.